

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

De Heven schall töven

Komödie nach dem Film „Wer hat Angst vorm weißen Mann“ von Dominique Lorenz

Plattdeutsche Erstaufführung

Premiere am 28. Mai, Vorstellungen bis 2. Juli 2023

Inszenierung: Meike Harten

Bühne: Katrin Reimers

Kostüme: Peter Lehmann

Plattdeutsch: Peter Nissen

Musik: Florian Miro

Mit: Erkki Hopf, Henning Karge, Julia Kemp, Oskar Ketelhut, Rabea Lübbe, Quatis Tarkington, Cem Lukas Yeginer

Foto: Sinje Hasheider

Metzgermeister Willi, ein waschechter Stinkstiefel aus der norddeutschen Provinz, macht seiner Familie das Leben schwer. Tochter Elli ist mit der Arbeit in der Metzgerei überfordert. Niemand kann es Willi recht machen, schon gar nicht Alpha, den Elli schwarz bei sich beschäftigt. Beim Gerangel um das Wechseln einer Glühbirne erleiden Willi und Alpha einen Stromschlag, den Willi nicht überlebt. Doch im Himmel findet der ewige Nörgler keine Ruhe und bleibt als Geist auf der Erde. Leider kann er nur zu Alpha Kontakt aufnehmen. Und so sind beide Männer schicksalhaft aneinander gekettet ...



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg Studio Spielzeit 2022 / 2023

Nussknacker und Mäusekönig – Nöötknacker un Muusmonarch

Ein Projekt des Ohnsorg-Jugendclubs frei nach E.T.A. Hoffmann

Auf Hoch- & Plattdeutsch

Plattdeutsch: Peter Nissen

Premiere: 16. Juni 2023, Vorstellungen am 17. & 18. Juni 2023, jeweils um 18.00 Uhr

Fassung & Inszenierung: Hanna Müller & Julia Bardosch

Musik: Jan W. Beyer

Mit: Pia Abé, Conny Drögemüller, Matti Hoven, Laureen Fuchs, Nora Leptin, Lealice Luckmann, Jonah Matovu, Paulina Rosenbaum, Merlin Schwerdtfeger, Laureen Fuchs

Foto: Sinje Hasheider

Marie und ihre Schwester Fritzki bekommen von ihren Eltern einen Nussknacker geschenkt, der Marie sofort in ihren Bann zieht. Als sie in der Nacht von unheimlichen Geräuschen geweckt wird, beobachtet sie, wie ihr geliebter Nussknacker von einem rachsüchtigen Mäusekönig und dessen Untertanen in einen bitteren Kampf verwickelt wird.

Der Mäusekönig möchte dem Nussknacker, mit dem er seit langer Zeit eine Rechnung offen hat, den Gar aus machen. Marie traut ihren Augen nicht. Ist das alles nur ein Traum?

Als sie dem Nussknacker im Kampf beiseite steht, ist sie plötzlich mittendrin in einer geheimnisvollen und aufregenden Geschichte um Rache und Verwandlung. Einer Geschichte, in der die Grenzen zwischen Fiktion und Realität ineinander verschmelzen.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg Studio Spielzeit 2022 / 2023

Allens hett sien Tiet – Von Arbeit und Sehnsucht

Ein Projekt des Ohnsorg-Generationenclubs
Von Julia Bardosch, Anke Kell und Ensemble
Auf Hoch- und Plattdeutsch
Plattdeutsch: Peter Nissen
Premiere am 30. Juni, Vorstellungen 1. & 2. Juli 2023, jeweils um 19.00 Uhr

Spielleitung & Regie: Julia Bardosch
Bühne & Kostüme: Telse Hand
Musik: Jan W. Beyer
Dramaturgie: Anke Kell
Mit: Astrid Bäck-Bungenstock, Dagmar Bleich, Marietta Graf, Frauke Grunwaldt, Antje Krippgans-Gingter, Saskia Lampe, Katrin Luckmann, Gunda Ohlrogge, Alexandra Vatterodt

Foto: Sinje Hasheider

Arbeit ist das halbe Leben? Oder vielleicht sogar mehr als das? Was bleibt, nachdem die Pflicht getan ist? Das fragen sich die neun Frauen, die Tag für Tag in einem Büro ihren Aufgaben nachgehen, die ihnen mal mehr, mal weniger sinnvoll erscheinen. Und nicht nur, dass die Arbeit sowieso immer mehr wird – nun ist auch noch DER Kollege krank, der ohnehin das Sorgenkind ist. Das ist doch alles nicht zu schaffen. Wer macht denn jetzt den Vertretungsplan, wer kontrolliert die Bestellungen, und wer holt das Kind von der Schule ab, wenn eine Sitzung nach der anderen angesetzt wird? Wenn jetzt noch die Kaffeemaschine schlapp macht, bricht alles zusammen.



Wenn Privatleben zum Fremdwort wird, muss man sich fragen: Ist das noch Arbeit oder kann das weg?

Die Darstellerinnen des Ohnsorg-Generationenclubs im Alter zwischen 18 und 78 Jahren widmen sich einem Thema, das unser Leben im Wesentlichen beherrscht: Wer sind wir, wenn wir arbeiten, und zu wem werden wir, wenn wir es nicht tun? Welche Sehnsüchte begleiten uns Tag für Tag, denen wir doch nicht nachgehen können?

Basierend auf autobiografischen Texten untersucht dieses Projekt die Möglichkeitsräume zwischen Arbeitsplatz und Sehnsuchtsort.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse